

## **Spielerinnen des BC Seelbach nicht chancenlos aber sieglos**

Das 1. BWBV-Ranglistenturnier in Esslingen war eine harte Probe und vermutlich noch eine Nummer zu groß für die drei qualifizierten Spielerinnen des BC Seelbach.

Am frühen Samstagmorgen reiste Trainer und Betreuer Stefan Laumann mit Lena Müller und Sophia Himmelsbach nach Esslingen/Weil. In der beeindruckend großen 15-Felder-Halle mit einem stark besetzten Teilnehmerfeld bei den Mädchen U15 waren die BCS-Mädchen als Nachrückerinnen noch ins Feld gerutscht. Das erste Turnier der BWBV-Serie wird seit mehreren Jahren in Gruppen ausgespielt, was teilweise merkwürdige Gruppenkonstellationen mit sich bringt. Bei der Auslosung erwischten beide Mädchen eine 3er-Gruppe mit starken Gegnerinnen.

Lena war in beiden Spielen nahezu chancenlos. Trotz guter Einstellung mangelte es zeitweise an der auf diesem Niveau notwendigen Laufbereitschaft und Zuversicht, weshalb ihr jeder Schritt doppelt schwer fiel. Schnell wurde klar, dass ihre Gegnerinnen technisch schon weiter sind und ihr deshalb überlegen waren. Kleinste Fehler wurden von der Gegnerin eiskalt genutzt. Im ersten Spiel gegen Shiva Dittmar (5/VfL Sindelfingen) verlor sie mit 8:21 und 8:21. Das zweite Gruppenspiel gegen Maren Pregizer vom TSF Gschwend konnte sie zwar etwas offener gestalten, musste sich letzten Endes aber mit 14:21 und 10:21 geschlagen geben.

Bei Sophia lief es im ersten Spiel anfangs deutlich besser. Den ersten Satz gewann sie wahrscheinlich zu deutlich mit 21:4 gegen Tamira Werner vom Heidenheimer SB. Danach war der Wurm drin und ihre Gegnerin kam immer besser ins Spiel und machte zunehmend Druck. Hinzu kamen immer mehr technische Fehler wodurch sie Punkte ohne Not an ihre Gegnerin abgab und diese dadurch mehr und mehr aufbaute. Der zweite Satz ging daraufhin mit 19:21 verloren. Auch im dritten Satz fand sie nicht zu ihrem guten Spiel aus Satz 1 zurück. Es fehlte die letzte Entschlossenheit und der nötige Siegeswille. Mit immer schwereren Beinen ging auch der 3. Satz mit 11:21 an ihre Gegnerin.

Das zweite Spiel gegen die an 2 gesetzte Alina Erben von der TSG Dossenheim ging glatt in zwei Sätzen an die Kaderspielerin aus Nordbaden..

Dorothee Berg war als 25. noch ins Teilnehmerfeld gerutscht und durfte am Sonntag zu ihren Spielen antreten. Noch nicht wirklich bei der Sache ging es im ersten Spiel gegen Mathilde Kervia aus Eggenstein-Leopoldshafen einfach zu schnell. Mit zunehmender Dauer kam sie zwar besser ins Spiel und gab ihrer Gegnerin die ein oder andere gute Antwort, dennoch reichte es beim 11:21 und 13:21 nicht für einen Satzgewinn. Im zweiten Spiel gegen Lea Hess (3/ VfB Friedrichshafen) war nichts zu holen. Sie verlor deutlich gegen die Spielerin aus Südwürttemberg die auch als Favoritin für den Turniersieg gehandelt wurde. Im Finalspiel verpasste Dorothee knapp einen Satzgewinn, konnte sich spielerisch aber nochmal verbessern und sie konnte den längsten Ballwechsel für sich entscheiden.

Nun geht es in zwei Wochen mit dem 2. BWBV-Ranglistenturnier in Schorndorf weiter. Dort werden die Mädchen eventuell noch einmal die Chance auf einen Einsatz im Einzel bekommen. Zudem wird dort dann im Mixed gestartet und es kann durchaus auf eine gute Platzierung gehofft werden.